TECTA-Logo.eps**Bunt ist meine Farbe**

**Unverwechselbare Originale: Tectas Klassiker sind wetterfest gegen Trends und Moden und begehrt wie nie. Maßangefertigtes aus Lauenförde bestimmt die Kundenwünsche. Denn seit Tecta mit frischen Farben und neuen Stoffen experimentiert, steigt der Andrang auf die unverwechselbaren Originale.**

Wir denken in Grün - manchmal auch in Orange, Blau oder Gelb. Tecta entwickelt seine Klassiker immer weiter, durch die Stärkung traditionellen Handwerks, nachhaltiger Materialien und mit Möbeln, die nicht nur heute modern sind, sondern es gestern waren und morgen noch sind.

Eben Originale, unverwechselbar und klassisch. Diese Unikate erleben derzeit einen Boom. Denn seit Tecta frische Farben auf die Klassiker brachte, junge Designer mit neuen Stoffen experimentieren liess, ist der Wunsch nach individuellen Möbeln bei Kundinnen und Kunden gestiegen. Sie suchen Originale, die sich wetterfest gegen Trends und Moden aufstellen und ihren Wert behalten.

Inspirationen liefern dabei Designerinnen wie Katrin Greiling, die dem quadratisch konstruierten F51 von Walter Gropius ein neues Outfit verlieh. Oder Tobias Groß, der den Bauhaustisch K10 von Erich Brendel in ein Klappwunder mit Farbüberraschungen verwandelte. Neu ist auch die „Schwarze Edition“ des D4 von Walter Gropius, der mit matt-schwarzem Gestell und nachtschwarzen Webstoff bezogen wird. Ein Klassiker bleibt der M4R, Tectas Barwagen, der in jeder Wunschfarbe anrollt und derzeit in einer edlen schottisch-grünen Edition aufgelegt wurde. Grün, Blau, Rot - so leuchtet Rietvelds Lampe L25 mit insgesamt 8 Farbschichten, die ihr Präsenz und Glanz verleihen. Passend zu den klaren Stoffen von Martin Hirths bequemen Stuhl D8P oder der farbigen Koje von Marco Dessi, der Optimist D70. Immer bereit mit seinem kleinen Rückensegel schwungvoll abzulegen.

**Pressekontakt:** **Grosz-Herzig. Kommunikation**

**Inken Herzig** **T. 0171-5480233** **presse@grosz-herzig.de**